

mark 1897 Nr. 3—8. — Zeitschrift für angewandte Mikroskopie. II. Bd. H. 11 u. 12, III. Band Nr. 1—3. — Neuberts Gartenmagazin 1896 Nr. 9 u. 1897 Nr. 3—14. — Societatum Litterae 1897 Nr. 1—3. — Helios, 14. Bd. 1897. — Mitteilungen des Thür. bot. Ver. 1897. Neue Folge, Heft X. — La Nuova Notarisia 1897 p. 41—124. — Berichte der schweiz. bot. Gesellschaft, Heft 1 u. 2. — Zeitschrift der bot. Abteilung des naturw. Vereins der Provinz Posen. 1. Jahrg., 3. Jahrg. u. 4. Jahrg. 1. Heft. — Mitteilungen des bad. bot. Vereins Nr. 142—145.

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Botanischer Verein der Provinz Brandenburg. Die diesjährige Frühjahrsauptversammlung am 8. und 9. Juni 1897 fand unter zahlreicher Beteiligung in Gemeinschaft mit dem westpreussischen botanisch-zoologischen Verein, dem naturwissenschaftlichen Verein in Bromberg und dem naturwissenschaftlichen Verein der Provinz Posen in Kreuz a. d. Ostbahn und in Driesen statt. Am 8. Juni begann um 9 Uhr die wissenschaftliche Sitzung, die der Alterspräsident Stadtrat Helm-Danzig eröffnet, indem er der Versammlung vorschlägt, Herrn Prof. Ascherson-Berlin zum Präsidenten der gemeinsamen Tagung zu erwählen. Die Wahl erfolgt einstimmig. Prof. P. Ascherson begrüsst sodann die erschienenen Mitglieder und Gäste, giebt einen Ueberblick über die Geschichte des Ortes, der noch nicht 100 Jahre zu Preussen gehört und schildert in launiger Weise die Strapazen einer Reise, die er im Jahre 1853 ohne Eisenbahnverbindung mit Laseh unternahm, der die Umgebung von Driesen durch seine Forschungen zu einem der in botanischer Beziehung bestgekannten Orte machte. — Prof. H. Conwentz-Danzig regt an, dem Oberpräsidenten der Prov. Posen, Frhr. v. Wilamowitz, dem Beschützer der Elsbeere, eine telegraphische Begrüssung zu senden. — Prof. P. Ascherson beantragt, auch an den Thüringer botanischen Verein und an den Verein der Naturfreunde Mecklenburgs eine solche zu senden. Nach Verlesung der eingegangenen Begrüssungen teilt derselbe mit, dass das Ehrenmitglied des B.V. Brandenb., Fritz Müller in Blumenau, Brasilien, gestorben ist. Die Versammlung ehrt das Andenken des Verstorbenen in der üblichen Weise. — Landrat von Boddien-Filehne begrüsst die versammelten Vereine als Vertreter des Kreises und wünscht guten Fortgang der Verhandlungen. Er gedenkt des verstorbenen Oberförsters Strähler in Theerkeute und bittet die Vereine, bald wieder die Provinz Posen besuchen zu wollen. — Prof. P. Ascherson dankt dem Vorredner für seine freundlichen Worte und das wohlwollende Entgegenkommen der Behörden. — Prof. K. Schumann-Berlin bittet auch Herrn H. v. Klinggräff telegraphisch zu begrüßen, der gestern 77 Jahre alt geworden sei. — Die Reihe der wissenschaftlichen Vorträge eröffnet Prof. Stribille-Inowrazlaw. Er legt ein Verzeichnis der interessantesten Pflanzen des Kreises Filehne vor. An seltenen Pflanzen: *Salix livida*, *S. l. × aurita*, *Silene Armeria*, *Pirola media?* *Vaccinium Myrtillus × Vitis Idaea*, *Rubus Idaeus obtusifolius*, *Rhynchospora alba*, *Drosera intermedia*, *D. anglica × rotundifolia*. — Prof. Winkelmann-Stettin bringt einen Gruss vom Sohne Ritschl's, Justizrat R. in Stettin. Prof. Stribille konstatiert, dass das Ritschl'sche Herbarium in Posen aufbewahrt würde, die Pflanzen seines Sohnes seien in Stettin. Oberlehrer Boek-Bromberg hält die *Pirola* Spr.'s sicher für *P. media*. — Landrat v. Boddien bittet, sämtlichen Förstern Adressen anzugeben, wohin sie ihnen unbekannte Pflanzen zu senden hätten. — Es erfolgt die allgemeine Vorstellung. — Stadtrat Helm-Danzig legt ein reiches Material von verschiedenen Arten Bernstein vor und giebt ihre chemischen und physikalischen Verschiedenheiten an. — Stud. phil. Piotrowski-Galizien legt eine grössere Anzahl interessanter Pflanzenformen vom linken Weichselufer im früheren Kgr. Polen vor und spricht über die Flora des betr. Gebietes. Prof. H. Conwentz erwähnt, dass Zaleski nach briefl. Mitteilung an Ascherson im nordwestlichen Polen einen endemischen Lärchenbestand an-

getroffen habe. Stud. Piotrovski kempt die Pflanze nur aus dem südlichen Polen. — Oberlehrer Bock-Bromberg giebt eine Uebersicht über den Stand der botanischen Erforschung der Prov. Posen, es seien bisher 1512 Gefasspflanzen und 300 Bastarde angetroffen. — Prof. Winkelmann-Stettin verteilt seltene Pflanzen, besonders Moose. — Oberlehrer Schmidt-Lauenburg i. P. spricht über die Wasserblüten, besonders über die kugeligen *Volvox*-ähnlichen Formen. In der Leba sind sie sehr von den Tageszeiten abhängig, etwa von 11 Uhr morgens bis gegen Abend schwimmen sie direkt an der Oberfläche. Er glaubt, dass diese Erscheinung mit der Temperatur des Wassers zusammenhängt. — Derselbe teilt mit, dass die Früchte von *Glyceria fluitans* noch jetzt in Westpreussen als „Schwedengrütze“ gesammelt werden. Dr. G. Lindau bemerkt, dass Klebahn neuerdings versucht hat, das in den Vakuolen von *Glocotrichia natans* enthaltene Gas zu isolieren. — Prof. Ascherson legt vor *Potamogeton sparganiifolius*, von Warnstorf in der Drage gesammelt (det. P. Graebner), bisher nur im nördlichen Europa (Skandinavien etc.) beobachtet. Rosablühende Maiblumen von Förster Kemnitz in dem Bredower Forst gesammelt. *Chenopodium carinatum* aus Australien mehrfach eingeschleppt. — Dr. Hohnfeld spricht über seltene Pflanzen von Marienwerder: *Stipa pennata*, wohl der nördlichste Standort in den Weichselgegenden. — Oberlehrer R. Beyer legt ausgewachsene *Bellis*-Blüten vor. — Oberlehrer Schmidt-Lauenburg demonstriert eine seltene *Cicula* aus Lauenburg und auf dem Altvatergebirge. — Dr. P. Kumm-Danzig hat grosse Haselnussbäume nahe dem Standort einer schon bekannten zweibeinigen Eiche im Kr. Flatow gefunden. Er verteilt *Pirus torminalis* aus derselben Gegend. — Oberlehrer Schmidt-Lauenburg verteilt *P. Suecica*. — Dr. P. Kumm-Danzig legt eine Glaskugel vor, in der ein Compositenkopf steckt, es erscheint rätselhaft, auf welche Weise der Pflanzenteil in die Glaskugel gelangte. — Dr. G. Lindau-Berlin spricht über die im botanischen Garten zu Berlin auf den Raupen des Goldafters beobachtete Krankheit. Eine *Entomophthora* befällt die Raupen und tötet sie sehr schnell ab. Prof. J. Urban regt an, auch die übrigen verheerend auftretenden Raupenarten versuchsweise zu infizieren. — Dr. Rehberg führt zootomische Präparate für den Unterricht in Schulen vor. — Prof. H. Conwentz-Danzig erwähnt, dass nördlich im Kreise Filehne ein „Iwenbusch“ sich befinde. Noch Anfang des Jahrhunderts sollen dort *Taxus*-Stämme gefällt worden sein. Auch bei Kohlfurt hat sich eine Eibe im Iwald nachweisen lassen, von der der Stumpf noch vorhanden ist. — Oberlehrer Bock-Bromberg teilt mit, dass er im vorigen Jahre bei Filehne in Ackerfurchen den seltenen Krebs *Apus canceriformis* beobachtet habe. — Landrat v. Boddien-Filehne fragt an, inwieweit die häufigen Angaben von Pilzvergiftungen besonders durch Morcheln, begründet seien. Prof. P. Ascherson beantwortet die Frage dahin, dass der übermässige Genuss von Morcheln stets giftig wirken müsse. — Am Abend begaben sich die Teilnehmer nach einer Exkursion in die Umgebung von Kreuz nach Filehne, machten dort am nächsten Tage unter der liebenswürdigen Führung des Herrn Apothekers Riebensahn einige Ausflüge und eilten abends wieder ihren Heimatsorten zu.

Dr. P. Graebner-Berlin, z.Z. Dt. Krone, Wpr.

Kgl. bot. Gesellschaft in Regensburg. — Generalversammlung am 20. Mai 1897. Nachdem der Vorsitzende, Herr Medizinalrat Dr. Hofmann, die Versammlung eröffnet hatte, erfolgte zunächst der Tätigkeitsbericht durch den Sekretär, Herrn Dr. Fürnrohr. Die Thätigkeit der Gesellschaft im Jahre 1896/97 war wiederum eine sehr rege. In den Sommermonaten dienten zahlreiche Excursionen der Erforschung der Regensburger Flora; in den Wintermonaten wurden 5 grössere Vorträge gehalten und ausserdem mehrere Abende der Besprechung neuer Funde und kritischer Gattungen der Phanerogamen gewidmet. Das von den Relikten des verstorbenen Bezirksarztes Dr. Lammert der Gesellschaft überlassene, ziemlich umfangreiche Herbar wurde von mehreren Mitgliedern durchgesehen und grossenteils den entsprechenden Gesellschaftsherbarien eingeordnet. Die Ordnung des Lebermoosherbars erfolgte durch Herrn Kurat Dr. Familler. Das im Besitze des naturwissenschaftlichen Vereins befindliche Lörütz-Herbar ging durch Tausch

in den Besitz der Gesellschaft über. Für den Bericht zur landwirtschaftlichen Wanderversammlung in Weiden wurde von einem Mitgliede im Auftrag der Gesellschaft eine Zusammenstellung der Acker- und Wiesenmkräuter abgefasst. Eine auf Ansuchen der Gesellschaft vom Stadtmagistrate beabsichtigte ortspolizeiliche Verordnung, durch welche der Verkauf wildwachsender Pflanzen mit Wurzeln und einiger seltener Pflanzen überhaupt verboten werden sollte, konnte wegen Einspruches der kgl. Kreisregierung nicht in Kraft treten.

Aus dem Berichte des Bibliothekars, Herrn Dr. Vollmann, war ein erfreulicher Zuwachs der Bibliothek zu ersiehen teils durch Ankauf grösserer Werke, teils durch gütige Zusendung verschiedener Schriften auswärtiger Mitglieder. Herr Dr. Herm. Beckler aus Fischen übermachte der Bibliothek eine Anzahl Werke, namentlich über die australische Flora. Die Katalogisierung der Bibliothek ist nunmehr, dank der regen Thätigkeit des Bibliothekars, vollendet, indem auch der zweite Teil des Kataloges an die Mitglieder versendet werden konnte.

Der Kassabericht des Kassiers, Herrn Dr. Herrich-Schäffer, zeigte, dass das verflossene Jahr auch in finanzieller Beziehung ein gutes war.

Die gebührende Anerkennung und der Dank der Gesellschaft, welche den Mitgliedern der Vorstandschaft gezollt wurden, zeigten sich auch in der hierauf vorgenommenen Neuwahl, indem der einstimmige Wunsch ausgesprochen wurde, die bisherige Vorstandschaft möchte sich auch im kommenden Jahre der Mühewaltung nicht entschlagen, welchem Wunsche denn auch entsprochen wurde, so dass der Ausschuss, wie im Vorjahre, aus den Herren Medizinalrat Dr. Hofmann-Direktor, Dr. Fürnrohr-Sekretär, Dr. Herrich-Schäffer-Kassier und Dr. Vollmann-Bibliothekar besteht.

Die nun folgenden Anträge von Mitgliedern wurden einstimmig angenommen: a) Ernennung von drei weiteren Kustoden zur Instandhaltung der umfangreichen Herbarien (Herr Lehrer A. Mayer und Herr Justizrat Vogl für Phanerogamen und Herr Kurat Dr. Familler für Kryptogamen). b) Ernennung des Herrn Apothekers Haberl-Regensburg zu ordentlichem Mitgliede und der Herren Dr. Gräbner-Berlin, A. Kneucker-Karlsruhe, Kükenthal-Grub, Dr. Leimbach-Arnstadt und Dr. Utsch-Freudenberg zu korrespondierenden Mitgliedern. c) Herausgabe einer „Flora Bavarica exsiccata.“ Petzi.

Berliner botanischer Tauschverein. Besonderer Umstände halber war es mir bis jetzt noch nicht möglich, allen Herren Mitgliedern die Abrechnung zugehen zu lassen. Dieselbe erhält aber jeder bestimmt bis zum 15. August d. J.

Da eine beschleunigte Verteilung im Interesse der Mitglieder selbst liegt, wiederhole ich die dringende Bitte, die diesjährigen Offertenlisten bis zum 1. September d. J. einsenden zu wollen. Wenn alle Mitglieder sich an diese Vorschrift binden, wird der Katalog bereits Anfang November erscheinen und die Verteilung Ende Februar beendet sein.

Nossen in Sachsen, 2. Juli 1897.

Otto Leonhardt.

Herbarium normale. Centurie XXXIII. Der in vor. Nummer p. 103 besprochenen XXXII. Centurie folgte sofort die Ausgabe der Centurie XXXIII, welche unter den Vertretern von 45 Gattungen wieder grosse Raritäten enthält. Einige der Pflanzen, wie *Salix albicans* Schleicher, *S. Vimaricensis* Hausskn. = *S. aurita* × *cinerca* × *nigricans*, *Sternbergia sicula* Timo, *Carex Schatzii* Kneucker = *C. Oleri* × *lepidocarpus*, *Carex forma inter flaram et lepidocarpum* Kneucker sind in den „Schedae“ mit kritischen Bemerkungen versehen. Unter den Raritäten der XXXIII. Centurie seien nur genannt: *Juniperus Marshalliana* St. r., *Crocus Pallasii* M. r. Bich., *Gagea Taurica* Stev., *Juncus Buchenani* Dörfl. = *J. alpinus* × *lampocarpus*, *Carex Loscosii* Lange, *Carex Zuluü* Kneucker = *C. lagopina* × *Persoonii*, *Scelopendrium hybridum* Mildt. — Die Pflanzen sind ebenso wie die der vorhergehenden Centurie, reichlich angelegt und sehr schön präpariert. „Sämtliche auf den Etiquetten angeführten Citate sind vom Herausgeber J. Dörfler aufgrund der Originalquellen auf ihre Richtigkeit geprüft.“ Bei Centurie XXXIII beteiligten sich 52 Mitarbeiter.

Dr. Schill, Herbarium. Das in gutem Zustande befindliche, in 91 grossen Pappkasten aufbewahrte Herbarium des erkrankten Kinderarztes Dr. Schill in Wiesbaden wird von dessen Frau dem Verkauf ausgesetzt. Die Pflanzen liegen lose in Papier von grossem Formate. Die Sammlung enthält u. A. auch das Originalherbar Sickenbergers. Vorwiegend ist in dem Herbar Schill's die badische Flora vertreten, die er selbst s. Zt. eifrig durchforschte. Im Heft 3 Bd. II der naturforschenden Gesellschaft in Freiburg i. B. 1878 publizierte Schill seine „Neue Entdeckungen im Gebiete der Freiburger Flora.“ Die Sammlung enthält ca. 4 bis 5000 Arten. Auskunft erteilt Frau Dr. Schill in Wiesbaden, Rheinstrasse 43.

Müller-Argau, lichenologisches Herbar. Die Bibliothek und das Herbar des verstorbenen Lichenologen Müller-Argau wurden im „Herbier Boissier“ in einem eigenen Saale aufgestellt und sollen den Grundstock einer allgemeinen lichenologischen Sammlung bilden. Lichenologen werden von der Direktion des „Herbier Boissier“ aus diesem Grunde um Uebersendung ihrer Publikationen und von Belegexemplaren neuer Formen ersucht. (Oesterr. bot. Z.)

Karo, Botanische Sammelreise an den Amur. Der durch die Herausgabe der „Plantae Dahuricae“ rühmlichst bekannte Herr Ferd. Karo unternimmt eine 5-6 Jahre dauernde botanische Sammelreise an den Amur. Die Ausbeute wird Herr J. Freyn in Prag, welcher s. Zt. auch die von Karo gesammelten dahurischen Pflanzen bearbeitete, bestimmen.

Personalnachrichten.

Ernennungen etc.: Dr. J. B. de Toni in Padua w. Ehrenmitglied d. Royal Microscopical Society in London. — Dr. Cohn, Geh. Rat und Prof. d. Bot. in Breslau w. Mitglied d. Royal Society in Edinburgh. — Dr. A. Zahlbruckner in Wien w. Kustos-Adjunct a. d. bot. Abteilung des k. k. naturhist. Hofmuseums in Wien. — Dr. Jul. Paoletti I. Assist. am bot. Gart. in Padua w. Prof. d. Naturgeschichte in Melfi. — Dr. Pio Bolzon w. II. Assist. am bot. Gart. in Padua. — Dr. Ach. Terracciano verlegte seine Habilitation f. Bot. von der Universität Neapel an die Univ. von Palermo. — Dr. L. Celakovsky, Privatdozent d. Bot. an d. böhmisch. techn. Hochschule in Prag w. Honorar-dozent. — Dr. Heim, Pharmazent aus Schwappach, w. Assist. am gährungschem. Laborat. a. d. Münchener techn. Hochsch. — Prof. Dr. J. B. de Toni w. wirkl. Mitglied d. kgl. Instit. der Wissenschaften, Litteratur und Kunst von Venedig. — Prof. Dr. Caro Massalongo (Ferrara) und Prof. Dr. Otto Penzig (Genua) w. korresp. Mitglieder des kgl. Instit. der Wissensch., Litterat. und Kunst in Venedig. — Dr. George J. Pierce w. Assistant Professor of Botany and Vegetable Physiology an der Laland Stanford Universität zu Palo Alto in Californien. — Dr. Edwin C. Copeland tritt an Pierce's Stellung in Bloomington (Indiana). — A. Geheeb, Apotheker in Geisa, zieht nach Freiburg i. B., Göthestr. 39. — Prof. Alfred v. Bennett w. Redakteur des Journals der kgl. Microscopical Society in London an Prof. J. G. Bell's Stelle. — Apotheker Haberl (Regensburg) w. zum ordentl. Mitglied und Dr. Gräbner (Berlin), A. Kneucker (Karlsruhe), G. Kükenthal (Grub a. F.), Dr. Leimbach (Arnstadt) und Dr. Utsch (Freundenberg in Westfalen) w. zu korrespondierenden Mitgliedern der kgl. bayr. bot. Gesellschaft in Regensburg ernannt. — Prof. Dr. J. Murr, in Linz a. Donau w. in gleicher Eigenschaft an die deutsche Abteilung des Staatsgymnasiums in Trient versetzt. — **Todesfälle:** Graf. Victor Trevisan di S. Leon, bekannter Kryptogamenforscher, am 8. April in Mailand. — Dr. Fritz Müller am 21. Mai in Blumenau in Brasilien. — Michelangelo Console, I. Assist. d. Bot. in Palermo am 13. Mai d. J. — Emil Fiek, verdienstvoller Florist, Herausgeber der vorzüglichen Flora v. Schlesien, starb plötzlich in Cummersdorf in Schlesien am 21. Juni d. J. im 57. Lebensjahr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [3_1897](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 133-136](#)